zeitung für das Dilltal.

nadmillags, mit 2011. und Feiertage. viertelährlich ohne 1.95. Beitellungen die Geschäftskelle, ellungsboten, die Landiemtliche Postanftalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg Dr. 24.

Samstag, den 16. September 1916.

Insertionspreise: Die fleine G-gesp. Angeigenzeile 15 A, die Reffantengeile 40 B. Bet unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günftige Beilen - Abschliffe. Offertenzeichen ob. Anst. durch die Grp. 25 A.

76. Jahre ang

Amtlicher Ceil.

Derkehr mit Buchweizen und Birfe. Der Befanntmachung bom 29. Juni 1916.

R-G.-BL & 625.

Speigen und Hrfe aller Art dürfen nur an edsfanzler bestimmte Stelle oder an die bon werb ermächtigten Stellen (Reichshülsenfrucht-

Buchweizen oder Hirse erntet, ist verpslichtet, in Benge, getrennt nach Arten, den von der Langebed zu bestimmenden Stellen unmittelbar ingung der Ernte anzuzeigen. Wer am 1. Deruchweizen oder Hirse, geschält oder ungeschält, der ungedroschen, in Gewahrsam hat, die die der ungedroschen, in Gewahrsam hat, die dei derinden stellen die zum 15. Oktober 1916 desinder ich solche Wengen mit dem Beginne kostinden sich som Gempiange von dem Empfänger zu sich der Gewahrsam an den angezeigten Mengen mung der Anzeige auf einen anderen über, soweisehslichtige dinnen einer Woche den Verbleib

mangeigen.
mellen, denen die Angeigen zu erstatten sind, haben
metergüglich an die vom Reichskanzler be-

intergugeben.

1. Anzeige ist anzugeben, welche Mengen nach Ir. 2 und nach § 3 Abs. 2 beansprucht werden; anzugeben, für wiediel Personen und für wausläche die Zurückehaltung nach § 3 Abs. 2 bestehnt werden.

ameigehsticht erstreckt sich nicht auf die im § 1
mer Ar. 3 und 4 ausgeführten Wengen; ferner sind
meigen Wengen unter 25 Kilogramm von jeder Urt.
Soveit Buchweizen und Hirse der Ueberlassungsmb bestellegen, haben die Bestiger für Ausbeund bslegliche Behandlung derselben zu sorgen.
m diese Borräte ohne Zustimmung der vom Reichskimmten Stelle nicht verarbeiten. Als Berarbeiten
tas Schälen. Sie haben serner dieser Stelle auf
m Austunft zu geden, Proben gegen Erstattung der
kin einzusenden oder Besichtigung der Frucht zu

Mit Gefängnis bis zu sochs Monaten oder mit bie bis zu fünfzehntausend Mark wird bestraft: Budnelgen oder hirse den Borschriften der §§ 1 und wier absett;

Me dim nach § 2 ober 10 Abs. 2 obliegende Anzeige in der gesehlichen Frist erstattet, oder wer wissentunichtige oder unvollständige Angaben macht; der Berbstichtung zur Ausbewahrung und hileglichen

and girbeiterhandelt, oder wer unbesugt Bucha und hirse verarbeitet oder versättert (§ 1 Albs. 3, in 1). Im Billen der Nr. 1 und 2 kann neben der Strase insichung des Buchweizens oder der Hirse erkannt

mi die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne in derauf, ob sie dem Täter gehören oder nicht. It herren Bürgermeister des Kreises windt, auf die Berordnung durch ortsübliche Bestung hinzuweisen. Als "Saatstellen" im Sinne

acjust, auf die Berordnung durch ortsübliche Bedung hinzuveisen. Als "Saatstellen" im Sinne i Infer 2 find die Landwirtschaftskammer und die Landwirtschaftsgesellschaft Berlin, Dessauerstraße, morden.

llenburg, ben 10. September 1916. Der Königl. Landrat.

ter Zeit vom 27. September vis 5. Oftober hat eine ding der auf Grund der Berordnung, betreffend mitorschähung im Jahre 1916 vom 21. Juni 1916 seiehl. Seite 547) vorgenommenen Erntevorschähung inden, Sie hat sich zu beziehen auf Winter- und Cinsten, Spelz (Tinkel, Hesen) sowie Emer und Einster- und Sommerfrucht), Winter- und Sommerschie (Winter- und Sommerfrucht) und Gemenge wirde der vorgenannten Arten, die zur menschundtrung geeignet sind, und Hafer, auch im Gemen Gerreide oder Hisperschäften.

tom 5. Juli 1916 (Kreisblatt Rr. 156) genannten ber Schätzungskommission. Diese haben erneut beinittserträge auf den Morgen für die einzelstuden festzustellen. Außerdem haben sie festzu-

alhe Abwelchungen von dem Ergebnis der Ernteams infolge von Fretilmern det den Erntevorschätzuninentaren Ereignissen oder sonstigen ungunstigen agen (insbesondere Blauspizigseit, Feuchtigkeit, brand, Rosi) eingetreten sind,

Den Gatten, bann bie übrigen Cobine an. "Nein, Autiter foll nicht von und geben!" weinte ploglich Rin fant auf und faßte Orano um ben Salo, feine tranenüberfreduten Wanger

beinhaber ober Stellvertreter bon Berriebeinbe borfaplich Angaben, ju benen fie auf Grund

dieser Berordnung oder der nach § 5 ersassenen Bestimmungen verhstädtet sind, nicht oder wissentlich unrichtig oder unvollständig machen, oder die den nach § 3 getrossenen Anordnungen nicht nachkommen, werden mit Gefängnis die zu einem Jahre und mit Gesdiftrase die zu zehntausend Wark oder mit einer dieser Strassen bestrast.

Die herren Kurgermeister bes Kreises ersuche ich, borstehendes ortsüblich befannt zu machen und die herren Mitglieder der Schätzungskommission bei ihren Ermittelungen in jeder Weise zu unterstützen.

Dillenburg, ben 7. September 1916.

Der Königl, Landrat.

Dichtamtlicher Ceil.

England wird nervos. Und wenn dem nuchternen, laltbergigen John Bull die Rerben burchgeben, bann beruht bas auf ernsteren Ursachen, als wenn bas gleiche bei bem heiß-blütigen, sappeligen Italiano geschieht. Um einen Pap-penstiel läßt sich John Bull nicht aus seiner sesten Ruhe bringen. Die englische Kramerseele außert fich friechend ober brutal, heuchlerisch ober willfürlich, je nach den Umständen, ihren Großmachtsbuntel und ihre jur Schau getragene Gleichgültigkeit gegen alles, was nicht englisch ift, bewahrt fie fich. Daß es nun boch einmal anders gekommen ift, baß der Englishman sich in seiner eigenen Saut nicht mehr sicher fühlt und eine ihm bisher völlig fremde Unruhe und Rervofitat befundet, bas hat mit feinen nieberfcmetternben Enttäuschungen ber Krieg getan, ben ber alte, hämische John Bull fich als einen gefahrlofen Spaziergang borgeftellt hatte, und der ihm in seinem Berlauf die abscheulichsten Mitzerfolge und Berlufte einträgt. Daß es je personlich würde Opfer bringen und Fehlschläge würde erleiden müssen, das ran hatte England, als es ben Krieg heraufbeichwor, auch nicht im Traume gedacht; wozu batte es benn feine bezahlten Bundesgenoffen! Und nun? Die Wunden von Kut-el-Amara und Gallipoli sind noch nicht verharscht, diesenigen, die John Bull fich an der Somme holt, find unheilbar und führen den Tod herbei. Das hat man auch in London bereits erfannt, sich aber in den Gedanken, jest den entschelbenden Schlag zu führen, dermaßen verdissen, daß man immer neue Massen opfert, ohne damit die Aussichten auf einen ichlieflichen Erfolg auch nur im geringften gu berbeffern.

Ropflofigfeiten, die das nuchterne England fingerweise unterlaffen hatte, find heute Alltäglichkeiten und liefern die untrüglichen Beweise von der Rervofitat, b. f. bon ber Erfenntnis Englands, daß es fein Biel nicht erreicht. Bas foll man bagu fagen, wenn jenfeits bes Kanals allen Ernftes für ben Gebanten Propaganda gemacht wird, bie Luftschiffahrt auf bem Wege internationaler Berein-barung zu beseitigen! Eine ber größten Errungenschaften ber Reuzeit foll vernichtet werben, weil England unter ben Zeppelinen zu leiben hat. Auf ber gleichen hohe bewegt fich ber andere Borichlag, triegsgefangene Deutsche nachtlich burch bie Strafen ber Städte und auf ben hausbachern fpagieren geben gu laffen, um auf biefe Beife die Beppelin-Wefahr, beren Egifteng bann auch wieber mit eherner Stirn gelengnet wird, zu beschwören. Alehnliche Empfehlungen ergehen bezüglich der Unterseeboote, der bewaffneten eben-sowohl wie der Tauch-Frachtschiffe. Kein neutraler Staat, fo wünscht es eine Londoner Anregung, foll irgendein Unterfeeboot mehr in feinen Safen aufnehmen. Diefe Anregung ift noch bagu feineswegs von bem erften beften Bribatmann, fondern höchst offiziell von dem Unterstaatsfelretar ber englijden Marine be Bunfen ausgegangen und in Gestalt eines Memorandums den neutralen Regierungen unterbreitet worben. Dem gegenüber ift die Anffindigung von besonderem Wert, die amerikanische Regierung werde demnächst eine amtliche Erklärung veröffentlichen, ein Frachtboot sei ein Frachtboot, einersei ob es über oder unter dem Wässer fährt. Das Banten der englifden Buberficht gelangt auch in ben Ueberreigtheiten jum Ausbrud, mit benen England die neutralen Staaten bedentt und bor ben Ropf ftogt. Wir wollen in diefem Zusammenhange von Griechenland garnicht einmal reben; aber was Holland, die ffandinabifchen Staaten und felbst Amerika unter ber Londoner Rerbofitat gu leiben haben, das tonnen und werden biefe Staaten auch nach bem Rriege nicht vergeffen. England, bas diefe Staaten nach bem Friedensichluß boch gur Durchführung feines geblanten Wirtschaftsfrieges gegen ben Bierbund gebraucht, wurde heute zweifellos vorsichtiger handeln, wenn es durch seine Rervosität nicht jedes Augenmages beraubt ware. Diefer gange Krieg aber ift Englands Krieg, in Lonbon figen die Sauptintereffenten und Diejenigen Rrafte, bie die anderen uns feindlichen Staaten mehr oder weniger als Marionetten behandeln und an der Strippe tangen laffen. haben erft die Leiter den Ropf verloren, bann ift ber Busammenbruch der ganzen Entente befiegelt. Insosern find die sich mehrenden Anzeichen hochgradiger englischer Rervofitat bon nicht gu unterschatzender Bedeutung.

Die Engesherichte.

Der dentice amtliche Bericht. Großes hauptquartier, 15. Sept. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplaß:

Gront bes Generalfelbmaridalis Aronbring Rubbrecht von Babern.

Mit gleicher Heftigleit wie an ben vorhergehenden Tagen ging der Artilleriefambf zwischen Ancre und Somme weiter. Der Bersuch erheblicher englischer Kräfte, unsere südlich von Thiebval vorgebogene Linie durch umfassenden Angriff zu nehmen, ist mißlungen.

Starle, tapfer durchgeführte frangbiliche Infanterieangriffe, durch überaus nachhaltiges Trommelfeuer vorbereitet, zielten auf den Aurchbruch zwischen Rancourt und der Somme hin. Sie scheiterten unter ichweren blutigen Berlusten. Das Gehöft Le Priez (westlich von Nancourt) ist vom Gegner beseht. Destlich von Belloh und südlich von Sopecourt wurden Teilangriffe abgeschlagen.

In erfolgreichen Luftfampfen haben hauptmann Bolde und Leutnant Bintgens je zwei feindliche Blugzeuge abgeichoffen.

Front des deutschen Kronprinzen. Es wird nachträglich gemeldet, daß am 13. September westlich der Souvilleschlucht Teile unserer vorderen Linie verloren gingen. In harten nachts sortgeseiten Kampsen ist der Zeind wieder hinausgeworfen. Um Abend brach ein starker sranzösischer Angriff der Abend brach ein starker französischer Angriff der unserer Front Thiaumont-Fleurh völlig zusammen.

Deftlicher Ariegsschauplat: Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold bon Bahern.

Rein Greignis. Front des Generals der Raballerie

Erzherzog Karl. Im Rajarowta-Abichnitt und bitlich babon waren Unternehmungen beutscher und türfischer Abteilungen

In den Karpath en wurden am Westschang der Cimbroslawa Wt. dis in unsere Linien vorgedrungene Aussen wieder geworfen. Ebenso wurde ein in den gestern geschilderten Kämpfen westlich des Capul in Zeindeshand gesallener Teil der Stellung zurückerobert.

In Siebenbürgen stehen beutsche und österreichische ungarische Truppen suböstlich von Sohing (Datizeg) in günstigen Kämpfen.

Balkan Kriegsschauplat: Die verbunderen Truppen haben in frifden Angriffen den

Widerstand des Zeindes mehrfach gebrochen und ihn in die allgemeine Linie Enzgun-Cara Omer zurückgeworfen. Prinz Friedrich Wishelm von Hefsen ist bei Cara Orman gefallen.

Die Bahl der in den einleitenden Kampfen und bei der Erstilrmung bon Tutrafan gemachten Gefangenen beträgt nach den nunmehrigen Feststellungen rund 28 000

Mann.

Mazedonische Front.

Rach hestigem Kampf ist die Masta Ridze (östlich von Florina) an den Gegner verloren gegangen. Im Mogstenagebiet sind seindliche Angrisse abgeschlagen. Destlich des Bardar wurden englische Abteisungen, die sich in vorgeschobenen deutschen Gräben seste gesetzt hatten, wieder hinausgeworfen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der öfterreicische amtliche Bericht. Bien, 15. Gept. (B.B.) Amtlich wird berlautbart:

Bien, 15. Sept. (B.B.) Amilia wird bertantoutt. Deftlicher Kriegsschauplat:

Front gegen Rumänien. Der Angriff der verbändeten Truppen im Naume südöstlich von Hatzeg ist in günstigem Fortschreiten. Destlich von Fogaras haben die Rumänen die Borrückung über den Altschuß

Herresfront des Generals der Kadallerie Erzherzog Karl. Im Cibo-Tal find die Kämpfe zu unseren Gunften entighieden. Außer erfolgreichen eigenen Patrouillenunternehmungen keine Ereignisse.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Prinzen Leopold bon Babern.

Zwischen der Lipa und der Bahn Kowel-Rowno erhöhte Artillerietätigkeit.

Italienischer Ariegsschauplat: Die Italiener haben eine neue Offensibe begonnen. Borläusig richten sich ihre Anstrengungen hauptsächlich gegen die Karsthochfläche, Tort sieigerte sich gestern das Artisserie- und Minenseuer zu höchster Gewalt. Nachmittags gingen an der ganzen Front zwischen der Wippach und dem Meere starke seindliche Insanteriekräfte tiefgegliedert zum Angriff vor. Sierans entwickleten sich heitige Kämpse. Bermochte der Feind auch kellenweise in unsere vordersten Gräben einzudringen und sich da und dort zu behaupten, so ist doch sein erster Anstarm als gescheitert zu betrachten. Kördlich der Wippach dis in die Gegend von Blada war das Artisserieseuer auch sehr telbast, ohne das es hier zu neunenswerten Insanterieksunzsen kam. An der Fleimstal- Front hält der Geschünkampf an. Mehrere Angriffe italienischer Abeilungen dis zur Stärke eines Bataillons gegen den Fassanskamm wurden abgewiesen. Bei einem solchen Angriff westlich der Eima di Balmaggiore machten unsere Truppen 60 Alptini zu Gesangenen.

Saboftlicher Kriegsichauplat: Lage unberanbert.

Ereignisse zur See: In der Nacht bom 13. zum 14. September hat eines unserer Seeslugzeuggeschwader militärische Objekte in Grado, ein zweites Flugzeuggeschwader die Bahnhofsanlagen und andere militärische Objekte in San Giorgia di Nogaro sehr erfolgreich mit Bomben belegt. Es wurden mehrere Bolltreffer und große Brände beobachtet. Troh bestigster Beschiehung sind alle Flugzeuge wohlbehalten zurück-

gefehrt.
Bien, 15. Sept. (W.B.) Nachtrag zum heutigen amtlichen Bericht. In der Racht vom 13. auf den 14. d. Mts. hat ein Seestugzeuggeschwader die Batterien und militärischen Objekte von Balvna mit Bomben im Gesamtgewichte von 11/2 Tonenen sehr wirkungsvoll belegt. Es wurden zahlreiche Tresser

erzielt und ansgedehnte Brande berborgerufen. Trog beftigftem Abwehrfener tehrten alle Flugzeuge unverfehrt gurud. 14, nachmittage bat ein Geeflugzeuggeschwaber auf eine Batterie am unteren Ifongo und die bom Teinde befegten Abriawerte bei Donfalcone erfolgreich Bomben abgeworfen und ift unberfehrt gurudgefehrt.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Sofia, 15. Sept. (B.B.) Bericht bes Generalftabes bom 14. September: Rumanifche Front: Un ber Donaufront beschof ber Feind wirfungelos Madobo und bas Dorf Lavidoven. Schwache feindliche Abreilungen berfuchten zweimal bei ben Törfern Roftol, Malfabarbiga und Goemabarbina auf bas rechte Ufer ju gelangen, wurden jedoch berjagt. In der Tobrubicha wird ber Bormarich fortgefest. Der Rampf. ber fich an ber Linie Oltina-Geo Barfam - Apraft - Muffaben - Tichifutteun an ber früheren rumanifchen Grenze entiponnen bat, entwidelt fich ju unferen Gunften. Bir erbeuteten bis fest 24 Schnellfeuergeschute. Der Reind murbe gurudgeworfen und erlitt babei große Berlufte. Die Rampfhandlungen bauern fort. - Un der Schwarzen. Deers Stifte Rube. - Dagebonifde Gront: Um Dirobo Gee Infanterietätigfeit von geringer Starte. 3m Moglenica-Tal lebhaftere Tatigfeit. Der Feind griff wiederholt, aber ohne Erfolg, ben Bahovo-Sügel und bie Soben Robil und Buhuttafch an. Alle Angriffe bes Wegnere wurden unter fcweren Berluften für ihn gurudgewiesen. Beiberfeits bes Barbar und an ber Strumafront lebbaftes Artilleriefener. - An ber Megaijden Rufte bie übliche Rrengfahrt ber feinb. lichen Blotte.

Die amilicen Berichte der Gegner.

Grangofifder Bericht bom 14. Geptember: Rach. mittage: Rordlich ber Comme folingen Die Frangofen nachts mehrere beutsche Angriffsberfuche an bem füblichen Enbe ber Ruppe 76 ab. Rach neuen Rachrichten wurden bie gestrigen befrigen Gegenangriffe ber Teutschen in Diefer Gegend bon einer Tibifion gemacht, welche in Gile bon ber Front bor Berbun berangeführt wurde. Gudlich ber Somme machte ber Beind erfolglos mehrere Berfuche gegen berichiebene Buntte unferer neuen Gront; fublich bon Chaufnes murbe bei einem Diefer Angriffe eine feindliche Abteilung, fcanungeweife etwa eine Mompagnie, von den Frangosen unter Feuer genommen und beinahe ganglich bernichtet. Auf bem rechten Maasufer murben zwei beutiche Angriffe auf bie neuen frangofifchen Stellungen in dem Gehols bon Baur und im Chapitremalde mühelos abgewiesen. Un ber übrigen Front ift bie Racht ruhig berlanfen. - Drientarmee: Bon ber Struma bis jum Barbar Beiditifener mit Unterbrechungen. Reine anberen Infanteriegesechte als Bufammenftoge bon Batrouillen an berichiedenen Buntten ber Front. Beftlich bom Barbar fegen bie ferbifchen Truppen ihr Bordringen fort; fie nahmen die bulgarifchen Berichangungen gwijchen growif und Betrenit weg und machten bemerkenswerte Fortigritte in Richtung auf Ralmadal am und nordweftlid, bom Ditrotvo-See. Ruch erbittertem Rampfe, ber bem Geind ichwere Berlufte toftete, eroberten Die Gerben Die Auhöhen weftlich ber Sobe 1506, Ihre Borbutabteilungen rudien bis an ben Gug ber Abhange bes Malfnidg beran. In Gegend füblich des Ditrotvo Gees bauern die Rampfe mit Borteil für une an. Gin feinbliches Mingzeng wurde burch eine ber unfrigen bei Rarnobirich herabgeichoffen. - Abends: Morblich ber Comme erweiterten wir unfere Stellungen an bem Zeil unferer Front, ber Combles gegenüberliegt, und nabmen füddftlich biefer Orifchaft bas Gehoft Le Bries und einen ausgebanten Stitypuntt ber Feinde im Sturm. Gehr febhafte Teilfampie fanden norblich und fublich bon Bouchabeenes ftatt; wir behaupteten unferen Gewinn reftlos. Gildlich ber Comme machten wir in einem handgranatentampf bftlich bon Bellot, en Canterre Forifchritte. Bon ber fibrigen Front ift nichts ju melben. - Belgifcher Bericht: Ter Tag war ruhig an' ber belijchen Front.

Englifche Berichte bom 15. Geptember: Drientfront: Deute früh rudten unfere Truppen nach Artillerieborbereitung burch bas Dorf Matschutowo vor. Rach erbittertem Biberftand Des Beindes befehten fie einen Boriprung nordlich des Dorfes. Auf Dieje Beije wurde betrachtliches Terrain erobert und behauptet, trop eines feindlichen Wegenangriffs. Bir haben einige Deutsche gefangen genommen und Majchinengewehre erbeutet. An ber Strumafront und an ber Front am Toiran-Gee große Artillerietatigfeit. Unfere Batrouillen waren auf bem linten (öftlichen) Strumaufer febr Mejopotamien. Un ber Tigriefront wurde ein Alugplat am 11. Ceptember burch unjere Glieger angegriffen, die ein fleines Lager gerftorten. Un ber Guphratfront wurde am 9. Ceptember nordöftlich bon Raftrije eine unferer Batrouillen burch turtifche Bregulare angegriffen. Tret Tage fpater brudte eine unferer bon Rafirije tommenden Abteilungen ben Geind gegen Rorben gurud. Die Operation war von vollem Erfolg gefront. Dehr als 200 Feinde wurden getotet und große Mengen Munition erbeutet oder ber-

Ruffifder Bericht bom 14. Cepfember: Beftfront: Unverändert. - Raukajusfront: 3m Gebiet weftlich bon Rughi entfalteten bie und feindlichen Rurben lebhafte Tatigfeit. 3m Gebiet von Samadan eroberten unfere Truppen im Tale des Fluffes bon Falpanifcan nach Gewehrfampf bom Teinbe eine Ramel- und Biebberbe. - Balfanfront: In Gegend bon Gulifiria am rechten Donauufer wird gefampft. Die Rumanen ichlugen eine Anzahl bentich-bulgarischer Angriffe ab und eroberten 8 leichte Weichitte.

Rumanifder Bericht bom 14. Geptember: Un ben Fronten im Rorben und Nordweften nahmen wir bei Seagrat im Marostal ein Lager mit Munition und Ausruftungegegenftanben. Unfere Truppen rudten in ber Wegend bes mittleren Dit bor, befetten die Orte Barfaviot (Barot ?) und Bogata Olteana (Olthbegat) fublich bon Gibia (?) und erbeuteten einen Bangergug. Gubfront: In ber Tobrudicha heftige Rampfe an der gangen Front. - Die deutsche Breffe berbreitete Rachrichten, die beweisen follen, daß die rumanischen Truppen, die in ber Dobrudicha operieren, Graufamteiten an ber bulgarifchen Bevölkerung verübten. Es verlohnt fich faum der Mühe, den lugnerischen Behauptungen entgegenzutreten. Sie verfolgen nur ben 3med, die Aufmertfamteit von den von bulgarifchen Truppen an Berwundeten und Gefangenen und an rumanifchen Einwohnern berübten Graufamteiten abgulenten. Die bulgarifche Armee bat die Gewohnheit, bas gu tun, was nicht getan werben foll. Ihr Ruf wurde endgultig fengefiellt und gefennzeichnet burch bie Gewalttaten, beren fie fich gegen alle Rachbarn auf bem Balfan unterschiedelos während ber leuten Rriege fculbig machte.

. Dom Balkan-Kriegsichauplas.

Berlin, 16. Gept. (T.U.) In den rumanischen Berichten ift behauptet, Die Deutichen hatten in ben Rampfen bei Giliftria ober fonftwo in der Dobrubicha 8 @c. ich üge berforen. Dieje Melbung ift frei erfunden. Dom füdöftlichen Kriegsichauplat.

Ariegebreffequartier, 14. Gept. Die vorfichtige Burudhaltung ber über bie Grengfamme etwa 30 Kilometer nach Stebenbürgen eingerlidten rum anifcen Seeresgruppen bestätigt bie Annahme, daß bas rumantiche Feldheer am Tage ber Kriegserflärung noch bon feiner Marichfertigkeit einige Zeit entfernt war. Geit der lofortigen und nahezu tampflofen Zurudnahme ber Grengchuttruppen haben die rumanischen Kolonnen an keinem Buntt ber ungarifchen Gront, beren gange ber ruffifchen Subwestfront swifden Pripjetgebiet und Butowina nabefommt, durchzubrochen bersucht, ja nicht einmal verhindern fonnen, daß die Berteibigungsbegirte taglich burch neu eintreffende Berftarfungen ausgebaut werben. Un ber Gubgrenze Siebenbürgens find vorgeftern (beutiche Berbande bereits mit rumanischen Abteilungen in Gefechtefühlung getreten. Die mühelose Gewinnung des Rotenturmpaffes hat der rumanischen Urmee den Weg in die Beden der Alt und des Cibintales von hermannstadt (Raguszeben) freigegeben, aber die rumanische Gubrung hat diefem Erfolg fo wenig getraut, bag fie ben brei Tage nacht ber Rriegserffarung geräumten Hauptort Diefes Landstriches, bas beutsche Her-mannstadt, unbesetzt ließ. Unsere Streifungen gingen über die in einem nach Rorben gerichteten Flugbogen liegenbe Stadt in füdlicher Richtung bis jum gufe ber Grenghöhen. Geftern erst gingen die Rumanen nach 14tägiger Borbereitung im Raume bon hermannstadt jum Angriffe über. Auf ben leicht anfteigenden Sohen westlich und öftlich ber Stadt hatten beutsche Truppen die rumanischen Angriffe erwartet und unter ausgiebiger Mitwirfung der Artillerie balb abgeschlagen. An der übrigen rumanischen Front gab es

auch heute vormittag feine Ergebniffe. Beblin, 16. Gept. Dem "Berl. Tagebl." wird aus bem R. und R. Kriegereffequartier gemelbet: Die beutichen und öfterreichtich-ungarischen Truppen find nunmehr in Siebenburgen gum Angriff gegen bie bon ben Rarbathenbaffen berabsteigenben rumanifchen Ginbringlinge übergegangen. In der Richtung auf Hötzing war die feind-liche Borbut längs der Gisenbahn von Petroczani und des Strella-Fluffes bis Hezolobadha gelangt, wo fich die Hötting-Berge zu weitem Tale öffnen. Hier stießen fie jedoch auf Wiberstand ber Berbundeten und zogen fich auf die Linie ber Stoftruppen gurud, bie bis Merijon gefommen waren. Beim Dorf Merijon in 600 Meter Meereshohe, beginnt fich bas Strelltal ftart ju berengen. Die Bagftrage fteigt in Serpentinen empor und die Eisenbahn durchbricht die Bergftrafe in Tunnels. Dadurch erscheint Merifon als gegebener Buntt, um eines feindlichen Ginfalls nach Soging Berr gu werben. Im Geschützeuer ber Berbunbeten fam bann auch der rumanifche Bormarfc alsbald jum Stehen, worauf die deutschen und öfterreichisch-ungarischen Truppen ihrerseits zur Offensibe übergingen und die rumänischen Stoftruppen aus ber Taloffnung gegen bie Bergfperre gurudwarfen. Die fiber ben Torgburger Bag in die 2011: Ebene eingefallenen rumanischen Gruppen sind dagegen noch in weiterem Abstieg vom Bogorasa-Gebirge begriffen, beren schneebededte Bergspipen sich über 2000 Meter Sobe emporftreden. Gie überschreiten ben Altflug nachft Bogara, beffen 6000 Einwohner jum größten Teil Rumanen find, und greifen die vorbereitete Berteidigungsftellung an. Feindliche Abteilungen bersuchten gestern bon Reuem fich unferen Stellungen-füdöstlich und füdwestlich vom Dorf Dornawatra gu nähern, fie wurden aber durch unfer Artillerie-Feuer unter größten Berluften gurildgewiefen. Bei Diefer Gelegen-

Der Krieg gur See.

heit wurden auch einige Gefangene gemacht.

Bondon, 15. Gept. (29.B.) Lloyds meldet: Der Dampfer "Counfellor" (4958 Bruttoregistertonnen), ber harrisonlinie angehörig, ist versentt worden. Die gefamte Mannichaft wurde gerettet.

Bafhington, 15. Gept. (B.B.) Funtspruch bom Bertreter bes B.B. Der Generalgouberneur ber Philippinen hat bem Kriegsbepartement die Berlegung der amerifanischen Reutralität durch ein englisches Torpedoboot gemeldet, welches den Philippinen-Dampfer "Cebu" in den Territorialgewäffern der Philippinen aufhielt und durchsuchte. Der Borfall wird jum Gegenstand eines fraftigen Broteftes gegen England gemacht.

Der Lufthrieg.

Bruffel, 15. Gept. (B.B.) Feindliche Funtfpruche bringen die Mitteilung, belgifche Geifeln feien in Beppelinhallen und Munitionsfabriten in Belgien untergebracht, um Angriffe auf diefe zu verhüten. Die Rachricht wird berbreitet, um den fchlechten Gindrud gu verwischen, den die fortgesette Totung von Belgiern durch seindliche Flieger gemacht hat. Sie ist natürlich frei er-funden und macht auf die Belgier selbst keinen Eindruck, die nicht begreifen, warum ihre Berbandeten belgische Frauen und Rinder toten, was bis jest ftete ber einzige Erfolg ber feindlichen Fliegerangriffe gewesen ift.

Der Krieg fiber See.

Sabre, 15. Gept. (B.B.) Bericht bes belgifchen Ro-Ionialministeriume bom 13. Geptember: Die belgischen Truppen ruden in mehreren Abteilungen in der Richtung auf Tabora vor. Der Marich geht regelmäßig vor fich, trop ber Schwierigkeiten, die fich aus den weit auseinander-liegenden Berbindungen und bem Biberftande bes Feindes ergeben. Die beutichen Streitfrafte find gegenwartig in gwei getrennte Gruppen ohne Berbindung untereinander geteilt. Die erfte Gruppe fteht General Smuts gegenüber, der fie im Diftrift Mahenge gurudtreibt. Die aweite steht in der Umgebung von Tabora der Armee des Genes rals Tombeur gegenliber. Die Brigade Molitor geht auf den Ort von Rorden ber vor. Ende August umging fie ftarke Stellungen, die ber Feind in ber Rahama-Bergfette eingerichtet hatte und zwang den Gegner, fie aufjugeben und den Ridzug gegen Tabora anzutreten. Die Brigade Offen, Die bon Beften ber langs der Bentraleifenbahn gegen benfelben Buntt borgeht, bejette am 14. Auguft die Station Ugaga. Am 1. September war die Brigade ungefähr 40 Kilometer von Tabora entfernt, fie hatte bort ein lebhaftes Gefecht mit dem Feinde. Gifenbahnmaterial wurde über den Tanganjikajee von Lukuga nach Rigoma geschafft. Am 26. August verkehrte ber erste aus belgifdem Material zusammengesente Bug auf ber beutichen Gifenbahn. Die Bieberherftellung ber Strede in ber Richtung auf Tabora wird lebhaft betrieben. Tabora ist die Sauptfradt des Inneren der deutschen Rolonie und ber Mittelpuntt arabifden Ginfluffes.

Bring Friedrich Wilhelm von Beffen.

Der in den Rampfen bei Cara Orman in der Dobrudicha gefallene Bring Friedrich Bilbelm bon Seffen wurde icon wenige Wochen nach Kriegebeginn im Geptember 1914 burch einen Bruftichug verwundet. Rach feiner

Wiederherstellung erlitt er an der öftlichen Automobilunfall erhebliche Berlemungen, langere Beit bem heeresbienft entgogen. war Leutnant bei ben 6 er Ufanen, bie burd fühne Batrouissen ausgezeichnet bah öltefter Bruder Bring Maximilian Oftober 1914 bei Bailleul in Rorbfrantreid ftarb am gleichen Tag im Trappiftentlofter

Die Bermendung der Beppeline

Berlin, 15. Sept. (B.B.) Die "Rort gemeine Zeitung" schreibt an der Spipe be wird noch immer unter Berufung auf ben o lin die Behauptung aufgestellt und verbreite Reppeline aus Rudfict auf Engla Betreiten des Reichskanglers nicht mit ganger gesett werden. Dies hat, wie wir erfubren Beppelin beranlaft, unter bem 5. Ceptember ftehendes Schreiben an ben herrn Reichstambler Sochberehrter herr Reichstangler!

Wie ich hore, wird bei ber bon ben ne Erzelleng betriebenen Agitation immer wieber gewiesen, es fei auch meine Anficht, bah für England ober aus bem Bunfche, eine mit England nicht gu erfdheren, alfo aus bepolitifchen Motiben bon ben Beppelinen nich lichst wirksame und rudsichtelose Gebrauch wich habe mich überzeugt, daß die Berwendu peline durch irgend welche politische oder fichten in feiner Beife behindert wird. 3d be Erzelleng nicht ju fagen, daß ich an Diefem meines Ramens ganglich unbeteiligt bin und !bedauere.

3ch ftelle Gurer Erzellens ergebenft anbein Erflarung jeden gewünschten Gebrauch gu mas Genehmigen Gure Erzelleng ben Ausbrud be menften Sochachtung, mit ber ich gu berharen habe ale Eurer Erzeisens gehorfamst ergebene ges. Graf b. Bebbelin, General ber p.

Griechenland.

Burid, 15. Sept. Die Barifer Balfange aus Athen: Es findet feine Unterredung bes Benigelos ftatt. Tagegen ift ein Rronrat nach Athen einberufen, ju dem alle fuhre bes Landes Einladungen erhalten haben, mit gebon Benigelos.

Softa, 16. Sept. Utro berichtet, in Lariffa, und Batras haben fich bie Rundgeba Ronig Ronftantin und gegen Benis neuert. Alle Offigiere beteiligten fich an ben Am der Manuschaften und geben ihrer Königstrene Ausbrud. Aus Athen wird bagu gebrahtet, bai rinth gu erbitterten Bufammenftogen swiften b liften und ber Referviftenliga fam; es beift, bat geit auf das dortige frangöstiche Kabinett ein M ubt wurde. In Athen felbft bauern die Rundge gen ben Berband an.

Bum Nebertritt Des 4. griechifden Urmeth

Berlin, 15. Gept. Den Abendblattern mi das griechifche Armeetorps, das, wie gene fich beutschem Schutze anvertraute, unter bem Generals Chazopulos, mit der 5. und 6. Division mit bem Infanterieregiment Dr. 16, bas gur in Seres gehörte und mit der 7. Divifion Bebe ber brei Divifionen fette fich aus je b terie-Regimentern bon 800 bis 1000 Mann Gebirgebatterien gufammen. Außerbem gebott au meeforps ein Artiflerieregiment bon 9 Batterien Stanbort in Rabala hatte.

Rumanifche Beruhigungopulver.

Stodholm, 15. Gept. (I.II.) Die Bufaren ermahnt, wie Rietich melbet, über ben Fall b trafan die aufgeregte rumanifche Bevolferung ba es eine vorübergehende Kriegsepisode fel fache für die Rabitulation gibt die Breffe un fcmere Artiflerie Des Feindes der rumanifden bedeutend überlegen fei. Die Bufarefter Breffe gu, daß die große Berluftziffer in ben Rämpfen ben Beweis erbringe, daß die Ungarn an einig einen ftarfen Biberftand leifteten. Dieje ernite zeigen gleichzeitig, daß der Marich über die kein militärischer Ersolg sei. Die Bebolkerung fareft zeigt über die Siegesnachricht nur mußige

Vermischtes.

. Bie ein gemibter "Erfinder" fich fen weiß! Das Rabfahrberbot hat icon t ichaftemann, beffen Radfahrtarte nicht genehmigt in empfinden muffen. Aber die Rot macht erfu jo hat denn ein Sandelsmann in dem im Grante, gelegenen Torje Sch. ftatt bes Pneumarifs ein bon entiprechender Starte um feine Rabreifen fahrt bamit - ohne bas Gefen gu berleben vor zu seinen Kunden. "Es holpert zwar ein ! man gewöhnt sich baran!" meinte ber gewitte .

* 8 wiegefbrad. In einem weftbeutiftabtden belaufdte man turglich folgendes B Billem: Ei no Henner, ban hoft jo be henner: A woas! Aich hu maich ber is mer e Stid Botter in de uhrecht Rebl for Billem: Et wo woar bei ba ber? Benner: Bo be Stoadt.

Billem: Gehft bes! Nich fan's jo. Dei fin i de uhrecht Kehl.

Kleine Mitteilungen.

Berlin, 15. Cept. (B.B.) Der bieberige quartiermeifter Generalleutnant grhr. b. grett ringhofen ift burch allerhöchfte Rabinettsorte. September gum Chef bes ftellbertretenbes ralftabes ernannt worden.

Berlin, 15. Gept. Das "Berliner Tagetla aus Braunichweig: Die Stadtberordnetemeri hat nach langer, erregter Aussprache über G fragen einen Dringlichfeitsantrag angenommen Magiftrat den Bundesrat erfuchen foll, die Gra höchftpreife für Kartoffeln bon bier Dart für den Bentner herabgufegen.

Berlin, 15. Sept. (B.B.) Frangbfifchen gufolge hat gestern in St. Nazaire ber Stabellan be ten frangöfifden Heberfeedampfer (37 000 Tonnen) stattgefunden.

Stodholm, 15. Sept. Wie "Affeband bon erfahrt, ift fürglich eine junge Schwedin

in England wegen Spionage jum Tobe worden. Es wurde niemale bekannt, welgen lie fich ichuldig gemacht habe. Ihre Freunde ger Chrlichfeit übergengt und glauben, bag monie ber englischen Behörden vorliege. Glnige biffen, bag die Todesstrafe in lebensläng inte permanbelt morden fei. "Allehanda" beber Sall beweife, bag nicht nur die "barg ventiden" die harten Gofette des Krieges auch ameenben.

Cagesnachrichten.

n (Begne vieder 1: all aus ine Ber us irpn

n wicht

mag

erharren

ergeben

t der Re

ig bei

führende

Lariffa Bi

Benise den an getrene !

tet, bah

ißt, baß :

Rundgeln

1 Etrmeet

ttern jul

wie gem

Division !

os zur f totition in

us je die

Rann mir gehört ju

atteries, h

Gall be

Diferung B

ianifden g

Breffe ! ampfen 1

an einig

je ernim

ber bie

ebölferung

mugige 8

er" fian

ehmigt w ht erfin

its ein abreifen

clegen ;

ein bi

elvitete 🚜

veftbentide

nibes Sm

jo be D

id) berg

ee?

211.

fehf fom

Zei fimm

bisherige

b. Grente

netteorber

etenben

Tageblatt dnetemeri

über En

Die Gra

n vier e

ngbfifdes mpellauf des

pfers ,2

chanda, en

ommen.

e III.

obe fet.

miber. c Bufare 15. Gept. Ten Bod jum Gartner gemacht hatte dentrale ber Stadt Roln, ale fie einen 69 jährigen gachtwichter anstellte. Er ftahl nämlich nachts nicht 30 96 500 Brotmarten. Als man ihn des Tiebstahls lief er fort und fprang auf einen Stragenbahn. man folgte ihm in einem Automobil und ereber feine Wohnung, wo man die gefrohlenen and. Bor Gericht gab er an, aus Sunger gehandelt Ea bet Angeklagte geiftig minberwertig ift, eren une auf swei Monate Wefangnis.

gilin, 15. Gept. Der feit mehreren Jahren bei einem Bantgeichaft als Raffierer angestellte 40 jahrige Rarl bet in ben tenten acht Monaten 100 000 Mart rent und burch falfche Buchungen gu berbeden gad Entdedung feiner Berfehlungen bat fich Wendt in eine Rervenheilanftalt begeben. Er hat gu-

bon Edleffen, Mittelbeutichland, Gubbeutidfand mit Thill-Die Gefamterzeugung ringen und Rorbbeutichland. bewegt fich feit Rriegebeginn in anfteigenber Linie bon bem Tiefftand von 580 087 Do. im September 1914; lie ift aber noch weit gurud hinter ber geringften Broduftion der borbergebenden brei letten Friedensfahre mit rund 1 386 000 To. im Januar 1912 und erft recht entfernt bon ber höchften Broduftion ber angegebenen Beriobe mit 1 653 000 To. im Oftober 1913.

Eideln und Roftaftanien find teidlag nahmt. Diefelben find an bie burch bie "Begugsbereini gung" in Berlin angestellten Auffaufer abguliefern. Es haben die Auffäufer den Sammlern für malbfrifche, funde, aber ichalentrodene Fruchte gu gablen: Gur Gicheln Dit., für Roffastanien 4.50 Dit. ine Ben Bentner frei Sammelfteffe. Die Breije find beshalb fo boch bemeffen, um m baterlandischen Intereffe gu einer größeren Sammel-latigfelt anguregen. Wir machen noch auf Die biesbezügliche Befanntmachung im Angeigenteil aufmertfam.

Straftfutter für Schweine, Bon guftanbiger Stelle wird uns mitgeteilt, bag bas für bie Schweinehaltung in biefiger Stadt bestellte Rraftfuttermittel vorausfichtlich Mitte kommender Woche ausgegeben wird.

Proving und Nachbarlchaft.

Manbeln, 16. Gept. Dem Gefreiten Beinrich Beut'el bon hier murbe für tapferes Berhalten bor bem Teinbe bei Berban bas Giferne Breug 2. Rlaffe berlieben.

führt über die neue Kriegsanleihe! Es ift bie Pflicht eines jeden Deutschen, nach Rraften gu einem vollen Erfolg der Anleihe beizufragen. Richt geringer als früher darf diesmal das Ergebnis fein. Zeder gedente der Dantesfculd an die draußen fampfenden Getreuen, die für uns Daheimgebliebene täglich ihr Leben wagen. Aluch auf die kleinste Zeichnung kommi es an.

> Mustunft erteilt bereitwilligft jede Bant, Spartaffe, Doft. anftalt, Lebensverficherungsanftalt, Rreditgenoffenfchaft.

oden, 30 000 Mark unterschlagen zu haben. Er will bas Geld teils bei Betten auf Rennplagen, teils bei velusationen berforen haben. Die geschädigte Firma ad überzeugt, daß ber Raffierer einen großen Teil bes agenen Geldes beiseite gebracht und wahrscheinlich Darrigen Banten auf frembe Ramen eingegablt hat. Illit, 15. Cept. Die Straftammer bes Landgerichts bernrieilte ben Raufmann Frang Riftler aus Wer-ni bei Marienburg wegen Neberichreitung ber Storeife für Rafe ju 22 690 Mt. Geloftrafe und einem Befangnis. Ter Raufmann Commerfelb aus ethielt 9410 Mart Gelbstrafe und drei Wochen Ge-

ithelmshaben, 15. Cept. In einem Bahufinns. ermordete der 24 jährige Berftichloffer Grang freh 1 Bhrige Birtin Binve Gerbes burch einen Scherenn ben hals. Tarauf burchschnitt er fich die Buleabern Biste fich aus bem Genfter. Er war auf ber Stelle tot. Dien, 15, Gept. Ter tonigliche Forfter Brendel aus 119. Oberforfterei Wilhelmsberg, wurde ermorbet aufden Ter Tater ift unbefannt.

Lokales.

Deutschlands Robeisen-Erzeugung im inn 1916, beträgt nach den Ermittelungen des Bereins der Eisen und Stahl-Industrieller insgesamt 1 145 292 m ober täglich 36 945 To. An dieser Erzeugung ist Birtichaftsgebiet (Siegerland, Deffen-lau und Kreis Beglar) mit 74 205 To. beteiligt. Diese bird nur übertroffen von den Broduftions-Erged-in Rheinland-Westfalen (479212 To.), Lothringen, und bem Caargebiet; fie fiberholt ble Angaben

Grobnhaufen, 16. Gept. Dem Grenadler Louis Beber bon bier, 3. St. beim 1. Garbe-Reg. 3u Bug, wurde für hervorragende Tapferfeit bor dem Geinde bas Gifbine Rreng 2. Rfaffe berlieben.

Biesbaben, 14. Gept. Unfangft hat fich befannt-lich ber Bachter ber Radfahrbahn auf ber Abolfshohe Rufde mittels Erhangens ums Beben gebracht, allem Unicheine nach, weil bas Geichaft icheldt ging und weil fich in ihm die fige 3 dee feftgesest hatte, bag er berhungern milife. Bei ber Durchfuchung ber Wohnung wurde ein Bergeichnis von Bertpapieren in Sobe von 60 000 Det. ermittelt, welche Ruiche in bem bon ihm gemieteren Gelbichrant einer Bant untergebracht bat. Die lachenden Erben lind zwei Geschwifter bes Mannes, eine Schwester in Schles fien und ein Bruder, mit benen er bei Bebgeiten auch nicht bie geringfte Berbindung unterhalten bat.

Offentlicher Wetterdienit.

Wettervorausjage für Sonntag, 17. Sept.: Wechselnd bewolft, strichweise noch einzelne Regenschauer, fortgefent fühl.

Letzte Machrichten.

Berlin, 16. Gept. (B.B. Amtlich.) G. M. der Raifer fandte am 15. September nachstehendes Telegramm an die Raiferin: Generalfeldmaricall von Madenfen melbet mir foeben, daß bulgarifche, türfifche und beutsche Truppen in ber Dobrudicha einen

enticheidenden Gieg

über rumanifche und ruffifche Truppen babongetragen haben.

nad Frankfurt gefucht. Rah. Bacterei Giffe.

Berlin, 16. Gept. Gleichzeitig mit bem Telegramm bes Raifers an die Raiferin über die Melbung Madenjens, bag bulgarifche, türfifche und deutsche Truppen in ber Dobrudicha einen entscheibenben Gieg über rumanifche und ruffische Truppen davongetragen haben, bringen das "Berl. Tagebl.", der "Lokal-Anzeiger" und die "Boss. Brahtberichte ihrer Sondermitarbeiter von der rumänischen Front. In einem diefer Berichte beißt es: Es mag ber heimat als ein bedeutsames, ihre Zubersicht stärkendes Zeichen erscheinen, baß die Kriegslage hier, wie sie fich zu Beginn bes dritten Ariegejahres gestaltet bat, trop aller Schwere ber gu bewaltigenden Aufgaben im ganzen Umfange als durchaus günstig und hoffnungevoll betrachtet wird. Das enge Bundesberhältnis swifden bem Deutschen Reiche und feinen Berbundeten im fernen Sudosten, das zu den befannten Er-folgen geführt hat, sand in den letten Tagen sehr sichtbaren Ausdruck auch in den Besuchen Enver Baschas und des Ronigs Ferbinand. In einem Berichte bom 14. heißt es: Der Ronig bon Bulgarien verlieft heute in Begleitung bes Kronprinzen Boris das Hauptquartier, in dem er zumteil noch gemeinsam mit Enver Pascha als Gast unseres Kaisers längere Zeit geweilt und mit ihm, sowie mit hindenburg und seinem Stabe schwebende Fragen besprochen hatte. Der Abschied des Königs, der vom Kaiser an die Bahn geleitet wurde, war voll Barme und Berglichkeit. Es war augenfällig, daß bas Bewußtfein, gemeinfam auf ben gleichen Wegen burch harte Rampfe ju ben für die Zufunst ihrer Boller notwendigen Briedenszielen gu ichreiten, Die beiden seit langen Jahren freundschaftlich verbundenen Herrscher einander tief innerlich nahe brachte. Rolle, 16. Sept. Der Sosioter Korrespondent der "Köln. Bollstg." brachtet zur Lage in der Dobrudscha: Die ru-

manifche Armee zieht fich fluchtartig auf die Linie Cerneaboda-Mibgibie-Ronftanga gurud. Diefe Linie ift für Rumanien von entscheibender Bebeutung. Bon ben bortigen Kampfen wird bas Schicffal ber gangen in der Dobrudicha

fämpjenben Armee abhangen. Berlin, 16. Cept. Mus Athen melbet ber Lotal-Unzeiger: Dimitratopulos habe ben Auftrag ber Ra-

binetisbildung abgelehnt.

Genf, 16. Gept. (D.II.) Melbungen aus Salonifi gufolge, nahm ber frangoftiche Rommanbant ber 3nfel Thafos wejentlichen Unteil (?) an bem geleiteten Abgug eines Teiles ber ihm unterftebenben Offigiere und Mannichaften. Der Rommandant von Thajos erhielt burch 2 griechische Diffigiere, Die aus Karala gu ihm gelangen tonnten, Kenntnis von bem unmittelbar beborfiebenben Einjuge ber Bulgaren in bie Stadt. Durch eine gwifchen bem frangösischen General und Christodulos eingeleitete Geheimberbindung gelang es, nachts eine Angahl Schiffe bereitzuftellen und die Ginichiffung Chriftodulos' mit Offigieren und

Mannichaften, insgesamt 1500 Mann, vorzunehmen.
Bajel, 16. Sept. (T.U.) Schweizer Blätter melben aus Beterburg: Der Chef ber ruffischen Garbetruppen, General Befobrajow, wurde - vermutlich infolge ber ungeheuren Berlufte ber Garbe am Stochod - feines Boftens enthoben. Beitere Boranberungen in ber ruffifchen Generalität fteben

Berlin, 16. Gept. Bon Sinbenburg heißt es in einem Bericht, er habe im Beften nicht nur Befprechungen abgehalten, fonbern auch eine Reihe von Truppen befucht. Die gute haltung und unericutterliche Ausbauer biefer Rampfer an ber Somme habe auf ben neuen Chef unferes Generalftabes einen tiefen Ginbrud gemacht.

Köln, 16. Sept. (I.U.) Bur Schlacht an der Somme melbet die Köln. Zig.: Der Borwärtsbewegung des Feindes wurde überall Halt geboten; stellenweise sogar von und Raum gewonnen. Als Ergebnis der borgestrigen Stampfe burfte man anfeben, bag auch der neuefte mit ftarfftem Einfah bon Munition und Menfchen gemachte Borftoff ber Somme-Offenfibe gurgeit bon uns jum Stehen gebracht wurde.

3. d. Terteil berantm.: Schriftleiter R. Sattler, Dillenburg.

Helft unser. Verwundeten! Rote-Kreuz-Lose a Mik. 3.50. 15997 Geldgew. Ziehung 27.-30. Septbr. Hampt- 100000 50000 25 000 M. bares Geld. Aachener Lose a 2 Mk. Ziehung 20. Okt. Porto 15 Å, jede Liste 20 Å versendet Glücks-Kellakte Hch.Deecke, Kreuznach

But erhaltener Pauerbrand-Ofen (2402

gu verfaufen. Bebr. Richter, Dillenburg.

> Photo-Apparate und Bedarfsartikel erstkl. u. preisw. Besenderheiten fürs Feld. Photo-Verarbeit jeder Art. Listen u. Musterbilder unberechnet. H. Schmeck, Siegen Bahnhofstrasse 12.

Ein guter Acker auf bem Röppel, 54 Ruten groß, zu bertaufen. Erite Sen.

Frau von Bobelichwingh. Darmftabt, Martinftrage 41, fucht jum 1. Oftober erftes

Hansmädchen,

bas perfett Beignaben und Bügeln fann. Bilb u. Beug-(2458 niffe einfenden.

Fräulein,

perfett in Stenographie und Majdhinenidreiben, in Buchführung und allen anderen Rontorarbeiten erfahr., welche ichon langere Jahre in and. Beichaften tatig war, fucht per 1. Oft. anderweit Stelle. Offerten unter DR. DR. 2454 an die Expedition.

Rirchl, Rachr. Dillenburg. grangel. Rirdengemeinde.

Gvangef. Kirchengemeinde.
Sonnt., 17. Sept. 13. n. Trinit.
Bin. 8 Uhr: Bfr. Courad.
Bm. 9½ U.: Bfr. Fremdt.
Koll. für Bethel, auch i. d. Kap.
10½ Christenl. m. d. weibl. Jug.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
Km. 2½ U.: Missionsfest in
Sechshelben. Pred. Pfr. Bibel
d. Reuntirchen. 4 U.: Rachvers.
Tauf. u. Tr. Bfr. Fremdt.
Uh. Si, u. Bereinsh.
Dienstag 8 U.: Jungfrauender.
Mitwoch 8½ U.: Jüngfrauender.
Mittwoch 8½ U.: Jüngfrauender.
Mittwoch 8½ U.: Jüngfrauender.
Freitag ab. 8 U.: Borb. 3 Kinderg.
Freitag ab. 8 U.: abd. Gebetsfunde.
Haiger.

But. 1/,10 Uhr: Bfr. Beitefuß. Rollette für Bethel. Christeniehre, Daiger I.
1/210 U.: Langenaubach Pf. Cunt.
1/21 U: Pfr. Cunt.
Dienst. abb. 1/29 U.: Jänglingsver.
Wittw. ab. 83/2U. Jungfrauenv.
Donnerst. ab. 8 U: Kriegsanb.

in ber Rirche. berborn.

4,10 Uhr: Bfarrer Conradi. Christenlehre f. d. mönnl. Jugend der 1., 2. u. 8. Bfarret. 1 U.: Kindg. 2 U.: Bfr. Weber. Gemeinschaftsfest. Koll. für den Gemeinschaftsberein.

4 Il .: Generalberfammi. bes Ges 4 II.: Generalberjamin, des Get-meinichgis- u. Erziehungsvereins im Bereinshause. Bibelbeprech. Burg: 1 II. Lindergottesdienst, 2 Uhr: Pjarrer Conradi. Taus. u. Trau. Prof. Dausen. Mittwoch ab. 8 II.: Jungfrauenv. Donnerst. ab. 1/29 II: Kriegsbeift.



Garten-Berpachtung.

Um Bege nach bem Raap, beim Bafferturm, follen bon ber bomanenfistalifden Rangenbachwiese einige Bargessen zu Gartenanlagen vom 1. Oftober de. 3e, ab auf 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Zufammentunft am

Mittwoch, ben 20. De. Mte., vormittage 10 Uhr

am Bafferturm

St. Weilburg, ben 13. September 1916, Ronigliches Domanenrentamt Dillenburg.

Fahrraddeden- und Schläuche.

Die beschlagnahmten Sahrradbeden und Schläuche, die nicht mehr benutt werden durfen und auch nicht frei-willig gur Ablieferung gelangt find, sind uns bis zum 1. Oftober 1916 gu melben.

Borgefdriebene Melbejdeine find biergu bei une anauforbern.

Die melbepflichtigen Sahrrabbeden und Schläuche werben enteignet.

Ruwiberhandlungen werben streng bestraft. Billenburg, ben 15. September 1916. Die Polizei-Berwaltung: Gierlich.

Montag, den 18. bs. Mis., 1 Uhr nachm. laffen bie Erben ber berftorbenen Cheleute Bagenmeifter Beis hier Gartenftrage 1

Betten, Sophas, Schränke, Bertikows, Tifche, Stühle, 1 neue Rahmaschine usw., sowie famtliche Saus- und Rüchengerate

gegen gleichbare Bahlung freiwillig verfteigern. Samtliche Begenftande find febr gut erhalten. Der Burgermeifter.

Mädchen- Fortbildungslapute

Aufnahmetermin für bas Binterhalbjahr 1916/17: Mittwoch, ben 18. Oftober, morgens 8 Uhr.

Unterrichtogegenftande: Rfeibermachen, Bafcheanfertigung, Sandarbeit, Lebensfunde, Rahrungemitteflehre, hands wirtichaftl. Buchführung, Stenographie, auf Bunfch Dafdinenfdreiben.

Schulgeld für Schülerinnen aus Dillenburg 24 Mt., für folde aus ber Umgegend 30 Mt. Ginigen Schülerins

nen tann bas Schulgelb erlaffen ober ermäßigt werben. Anmelbungen balbigft an ben Unterzeichneten ober Fraulein Gewerbeschullehrerin Döring (Cophienfir. 1).

Der Borfigende: Sch. Richter, Saubtftr. 101.

Bur Befichtigung meiner Modelle

lade ergebenft ein. Gleichzeitig empfehle mich im Um- und Aufarbeiten getragener Bite.

Martha Schmidt, Baiger, Buttenftrage 7.

Giegener Sandels-Schule

Siegen, Burgftrage.

Musbildung in Buchführung, Briefwechfel, taufm. Rechnen, Bechsellehre, Schedkunde, Schönschrift, Rundschrift usw. Praktische Uebungen in allen Kontorarbeiten, im Stenographieren und Maschinenschreiben.

Der neue Lehrgang

beginnt am 2. Oktober 1916.

2426 Es wird besonders darauf aufmertfam gemacht, daß Winterhalbjahr nur biefer eine Behrgang ftattfinbet. Musführliche Schulberichte werben toftenlos verfandt.

The management of the same of Bekanntmadiuna!

Eicheln und Rogfastanien

unterliegen ber gesetlichen Beschlagnahme. Alle eingefammelten Gruchte biefer Urt muffen im biefigen Begirf an ben unfererfeits bestellten Auffaufer, bie Firma Courad Appel in Darmftadt, abgeliefert werben. Die Abreffe bes bortigen Untertaufers biefer T Firma wird noch befanntgegeben.

> Bezugevereinigung der dentichen Sandwirte G. m. b. g. & Berlin.

Brima Calc. Carbid

in allen Körnungen, 100 u. 50 kg Trommel.

Carbid:, Sange:, Steh: u. Küchenlampen empfiehlt

Carl Gaerthe, Wetzlar.

Wiadchen

auf halbe Tage für Hausar-(2452)beit gesucht.

Frau D. Defeler, Baiger. (Eisenwert Haiger.)

Zwiebeln,

prima sächsische Winterware 50 Kilo mit Gad 14 M. ab hier verfendet unt. Rachn. gegen fofortige Beftellung Jakob Stern—Simon, Friedberg i. D., Tel. 368.

Städtischer Verkanf.

Bon Montag, ben 18. b. Mis., borm. 8-12 Uhr tonnen in ber ftabt. Scheme am Martiplay Bwiebeln und Weiftraut gum feit. berigen Preife, ferner gelbe Dobren gu 12 Pf. b. Pfd. gegen Bargahlung in Empfang genommen werben. Der Magiftrat.

Einjährigen - Prutang nach kurz. Vorbrt. gute Erfolge Paedagogium Siessen (Ob. Hess.)

Kunftgewerbeschule Offenboth a.M. Ausbildung von Schülern und Schülerinnen. Großt. Direktoe Prof. Eberbardt.

Gebrauchter, guterhaltener Dekonomiewagen (2453)au verlaufen.

Dah. i. b. Geichafteftelle.

25 Hühner fofort gu taufen.

Betriebsführer Müller in Steinbach.

Ginladung.

(2421)

Sonntag, den 17. September be. Jes. findet in Saiger nachmittags 31/, Uhr in ber Baftwirtichaft Reuter eine

Areis-Persammlung

ftatt, in welcher Berr Reichstagsabgeordneter Dr. Burdhardt einen Reichstagsbericht geben und Derr Braun Caffel einen Bortrag über "Ariegsfürforge" halten wird. Bor u. nach ben Bortragen Rechtsaustunft. Es wird freundlichst um recht rege Beteiligung gebeten.

Bekanntmachung.

Gut geerntetes juges Biejenben wird jebergeit gefauft. Angebote mit Breisforderung ab Berladeftation find gu richten an Ronigliches Proviautamt Sanan,

0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0

Neu

zugelegt habe ich

für Herren, Knaben und Kinder in allen Preisen und Ausführungen.

Ohne Bezugschein käuflich.

Dillenburg.

Carl Fischer.

20—30 Erdarbeiter

fofort gefucht. Ctunbenlohn für erftflaffige Arbeiter 70 Bf. ober guter Afford.

Unmelbung auf ber Bauftelle Quellfaffung in ber Raffauifden Ralteiche 1/4 Stunde von Bahnhof Bilrgendorf bei Borarbeiter Gaffe.

Co. Durth, Unternehmer.

Jungdeutschland-Bund,

Ortsgruppe Haiger.

Für Kaiser und Reich fielen wieder zwei unserer Jungmannen: Am 3. September im Westen

Rudolf Schleifenbaum,

Schütze im I. Garde-Regt. zu Fuss,

im Alter von 21 Jahren,

am 7. September im Westen

Ernst Gudelius,

Füsilier im Mecklenburgischen Füsilier-Regt. Nr. 90,

im Alter von 20 Jahren.

Tief trauernd beklagt die Ortsgruppe den Heldentod dieser Jungmannen, sie waren unsere Besten. Wir werden ihnen stets ein gutes Andenken bewahren. Sie mögen sant in fremder Erde ruhen.

Haiger, 15. September 1916.

Der Vorstand Erich Schramm, I. Vorsitzender.



Salchendorf bei Deunfirchen.

la. Weizen-, Roggen-, Gersten- und Bohnenmehl, Gemüse- und Bohnen-Suppen

zu haben bei Fr. Bulch, Saiger.

Schreibmaschine gebr. mit fichtb. Schrift gu taufen gef. Dff. m. Schriftpr. u. A. Z. 2405 bef. die Erp.

Mutter A und B vorrätig in ber

Buchdruckerei G. Weidenbad, Dilleuburg.

Freundliche 3.Zimmer-

Wohnung

billig gn bermieten. Abraham Berg, Baiger.

4 Bimmern, Ruche, Speifekammer und Bubebor gum 1. Oft. zu vermieten. Rah. bei Grl. Canftein, Friedrichstraße.



__ Modell 1916. ____

- 5 Jahre Garantie.

Man verlange Sataloge. =

Sonberbauart bes weltbefannten

4 Wochen gur Brobe,

Viel Butter gibt

wenn Gie Ihre Mild mit ber Baltic-Bentrifuge entrahmen

mit Internationaler Ausbildung von Kindergirts Staati. Prüfungen in Preussen gültig. Kinderpflager schule. Beginn der neuen Kurse 2. Oktober. Prospekte durch

L. Moeser, Gartenstr. 30

Extra gunftige Bahlungebebingunge

Todes-Anzeige.

heute morgen um 61/, Uhr entschlief fanft in herrn nach langem Leiden unsere liebe Muner, Schwester und Tante

Anna Maria Groth Wwc. geb. Glagner

im Alter bon 75 Jahren.

Philipper 1, 23 Um frille Teilnahme bittet :

Familie Will. Beder. naiger u. Sechshelben, 16. Gept. 1916.

Die Beerbigung findet Montag, ben 18. Sept., nachmittags 21/2 Uhr ftatt.

Todes-Angeige. Geftern Rachmittag verichied nach furgem Leiben

mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber und Großvater, ber

Sahnarbeiter a. D. Jonis Jahbender im 70. Lebensjahre.

Um ftille Teilnahme bitten bie trauernben Sinterbliebenen: Margarethe Fagbender Bwe. u. Rinder. Baiger, Sechshelben, Berg-Reuftabt, Belgien,

ben 16. September 1916. Die Beerdigung findet ftatt am Montag nad mittag um 3 Uhr.